

Am Donnerstag, dem 16. Juni 2022 machten sich die ersten drei unserer fünfköpfigen Truppe auf den Weg nach Österreich, um die nächsten Tage dem Klettern und Bouldern im schönen Zillertal zu widmen. Freitagmorgen wurde direkt zu Beginn eins der eindrucksvollsten Gebiete besucht. Im Sundergrund, weit oberhalb unserer Unterkunft, bietet der Granit eine Vielzahl an malerischen Linien. Das Boulder-Paradies gelegen auf einer Alm-Wiese stellt den perfekten Ort, um die heißen Sommertage auszukosten. Freitagabend sind schließlich auch die letzten beiden in der Unterkunft eingetroffen und konnten mit dem Bouldern nicht bis zum nächsten morgen warten. Voller Motivation und Tatendrang musste der Hausboulder, ein kleiner Felsen mit einer Handvoll Routen in Laufweite zur Unterkunft, herhalten.



Am nächsten Morgen machten wir uns dann zusammen Richtung Breitlahner Wald auf. Während wir uns zu dritt unter anderem am Boulder „Auge des Waldes“, einer anspruchsvollen Linie mit technischen Zügen, versuchten, konnten wir dabei auf die nahegelegene Felswand blicken, an der die restlichen zwei von unserer Gruppe erfolgreich eine Mehrseillänge durchstiegen.





Nach dem Klettern entspannten wir in der großzügigen Unterkunft sowie der hauseigenen Sauna. An manchen Tagen wurde dann Pizza bestellt und an anderen die nahegelegenen Lokale von Meyerhofen besucht. Das ein oder andere „kühle Nass“ durfte beim gemeinsamen Zusammensitzen selbstverständlich auch nicht fehlen.



Am nachfolgenden Tag entschieden wir uns erneut für das Gebiet Sundergrund, da wir noch einige Boulder unversucht zurückgelassen hatten. Für die nötige Abkühlung nutzten wir den eiskalten Bachlauf, welcher die Alm durchkreuzt. Die Kühe und die Höhen der Alpen sorgten dabei für ein ohnehin schon einzigartiges Boulder-Erlebnis.





Den letzten Tag der Tour verbrachten wir schließlich im Klettergebiet „ewige Jagdgründe“. Die am Bach gelegenen Felsen bieten einem ein breites Angebot an Schwierigkeit und Kletterstilen. Von leichten Platten bis zu anspruchsvoller Rissklettere ist hier alles vertreten.



Obwohl wir jeden Tag voll ausnutzen, gibt es im Zillertal noch eine Menge zu entdecken. Die fünftägige Kletterfahrt gestaltete sich dank traumhaftem Wetter und bester Gesellschaft als äußerst gelungene Erfahrung, welche auch von den leichten körperlichen Einbußen nicht geschmälert werden konnte. Ich glaube ich kann an dieser Stelle für alle sprechen, wenn ich sage, dass das nicht unser letzter Besuch im Zillertal gewesen sein wird.